

Kurzbiografie Karel Jakeš (*1923)



Leben vor dem Zweiten Weltkrieg

23. Oktober 1923	Geburt in Stupná in Südböhmen, Kindheit und Jugend in einer vierköpfigen Familie und in ländlicher Umgebung	Stupná / Tschechoslowakei
Bis 1939	Besuch der Volksschule und Beginn einer Lehre zum Handelsgehilfen in einem Gemischtwarengeschäft	Křemže / Tschechoslowakei

Zweiter Weltkrieg

Anfang 1942	Abschluss der Lehre, dann Anstellung im selben Geschäft	Křemže / Protektorat Böhmen u. Mähren
August 1942	Verschleppung zum Zwangsarbeitseinsatz im Deutschen Reich	Křemže / Protektorat Böhmen u. Mähren
August 1942 – Oktober 1943	Zwangsarbeit für die Reichspost in Berlin	Berlin / Deutschland
Oktober 1943	Kurzer Heimaturlaub; aus Angst vor den Luftangriffen kehrt er nicht nach Berlin zurück	Stupná / Protektorat Böhmen u. Mähren
14. Dezember 1943 – 9. Februar 1944	Inhaftierung im Arbeitserziehungslager (AEL) in Planá nad Lužnicí (Plan an der Leinsitz) und Zwangseinsatz für Erdarbeiten, danach kurz im Internierungslager in Ruzyně (Rusin)	Planá nad Lužnicí, Ruzyně / Protektorat Böhmen u. Mähren
Februar – Mai 1944	Erneut kehrt er nicht nach Berlin zurück; Untertauchen in Prag	Prag / Protektorat Böhmen u. Mähren

Kurzbiografie

Karel Jakeš (*1923)

Mai – September 1944	Festnahme und Haft in einem Untersuchungsgefängnis in Prag; im AEL in Mirošov (Miroschau) wieder Zwangseinsatz für Erdarbeiten, danach Haft im Internierungslager in Ruzyně (Rusin)	Prag, Mirošov, Ruzyně / Protektorat Böhmen u. Mähren
September 1944	Eskortierung zur Zwangsarbeit nach Berlin in Begleitung eines Polizisten und eines Angestellten der Reichspost	Ruzyně / Protektorat Böhmen u. Mähren, Berlin / Deutschland
September 1944 – April 1945	Zwangsarbeit für die Reichspost, Unterbringung in Barackenlagern in Berlin-Lankwitz und Berlin-Lichtenrade	Berlin / Deutschland
28. April – 22. Mai 1945	Befreiung durch die Rote Armee; zu Fuß Antritt des Heimwegs, Rückkehr in den Geburtsort	Berlin / Deutschland, Ústí nad Labem, Stupná / Tschechoslowakei
Leben nach dem Zweiten Weltkrieg		
1945	Heirat mit seiner Jugendliebe Marie, die beiden bekommen in den folgenden Jahren zwei Kinder	Südböhmen / Tschechoslowakei
Ab 1945	Im Handel tätig	Südböhmen / Tschechoslowakei
1980er Jahre	umfassendes Engagement für die Erinnerung an NS-Zwangsarbeit, Mitinitiator und Vorsitzender der Regionalgruppe des Verbandes der Zwangsarbeiter (SNN – Svaz nuceně nasazených)	Südböhmen / Tschechoslowakei
Mai 2013	Besuch des Dokumentationszentrums NS-Zwangsarbeit zur Eröffnung der Dauerausstellung „Alltag Zwangsarbeit 1938–1945“	Berlin-Schöneweide / Deutschland